

KLEIN & LEICHT

Carl Martin DC Drive 2018

Um den Pedalen der in der China gefertigten Vintage Series kleinere Standflächen (60 x 48 x 112 mm, BHT) zu verleihen und deren Gewicht zu verringern, hat Carl Martin ihnen ein Rundum-Facelifting spendiert und sie kurz und knapp „2018“ genannt. Den Anfang macht das DC Drive, dessen bisherige Boost-Funktion mit Boost-Schalter, -Regler und -LED dem geringeren Platzangebot zum Opfer fiel. Schade. Die neue leichte Alu-Druckgusswanne mit stark verrundeten Kanten und die kupferfarben eloxierte verschraubte Alu-Bedienfläche machen optisch richtig was her und lassen das Overdrive-Pedal gerade mal 215 Gramm auf die Waage bringen. Das DC Drive benötigt 20mA Strom, Batteriebetrieb ist nicht vorgesehen. Der solide Fußschalter, die Potis Tone, Drive und Level, der Minischalter für die Grundsounds Fat/Regular sowie die stirnseitigen Klinkenanschlüsse wurden mit dem Chassis verschraubt. Eine blaue Status-LED und die DC9V-Netzteilbuchse komplettieren die Ausstattung. Mechanisch hinterlässt das Pedal einen überaus positiven Eindruck. Zum Lieferumfang zählen vier selbstklebende Gummifüße, ein ausführliches Manual und eine Registrierkarte vom Warwick-Vertrieb für eine vierjährige Garantie.

Im Praxistest entpuppt sich das DC Drive als extrem flexibel, es kann sogar als Booster mit dezentem Anzerren eingesetzt werden



(Drive 0 = 7 Uhr, Level nach Belieben). Im etwas transparenteren luftigeren Regular Mode, der ein crispes, klares, durchsetzungsstarkes Old-School-Overdrive liefert, deckt das Drive-Poti ein Spektrum von erstem chrunchy Anzerren bis High-Gain ab. Der Fat Mode, der die Verzerrung fetter und vollmundiger färbt und gleichzeitig noch etwas Gain nachlegt, bietet sich für Tele- oder klanglich schlankere Strat-Einspieler an, beschert aber auch Humbuckern einen ordentlichen Schub Bässe und Tiefmitten und liefert damit modernere Sounds mit hohem Durchsetzungsvermögen und stabilem Sustain. Insgesamt glänzt das DC Drive mit homogenem Zerrcharakter und guter Dynamik, sodass man auch die Gitarrenpotis in die Klangformung einbeziehen kann. Der Tone-Regler zeigt selbst bei Vollzerre ebenso uneingeschränkte Wirkung wie der Fat-Schalter. So lassen sich die mitunter etwas kantig erscheinenden Höhen des Regular Mode feinfühlig mildern. Ein exzellentes Overdrive-Pedal zum Knallerpreis.

Internet: www.carlmartin.com

Preis (Street): ca. € 109 ■

PLUS

- klanglich sehr variabel
- breites Zerrspektrum
- Dynamik
- Design, Größe und Gewicht
- Verarbeitung
- Preis/Leistung